Werk

Titel: Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft

Ort: Dresden

Jahr: 1872

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345571991_1872|log59

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

Juli. | **1872.**

Inhalt:

Johann Christoph Gottsched's Bibliothek. Mitgetheilt von J. M. Wagner. (Schluss.) — F. A. Brockhaus in Leipzig. — Zur Frage über Versicherung von Bibliotheken. — Französische Litteratur des Deutsch-Französischen Krieges 1870 — 71. — Litteratur und Miscellen. — Die Bibliothek der Deutschen Dantegesellschaft in Dresden. — Allgemeine Bibliographie.

[480.] Johann Christoph Gottsched's Bibliothek.

Mitgetheilt von J. M. Wagner.

(Schluss.)

Nr. 2641. Zweyhund. zwey und sechzig weltl. Lieder. 1600. 8°. (5 ggr. 6 pf.)

Nr. 2838. Weltliche züchtige Lieder, u. Rheymen. 1602. 12°. (1 ggr.)

Nr. 2460. Mucken-Hetz, oder Gemüths-Erfrischung durch fröliche Gesänglein. Saltzburg 1694. 4°. (10 ggr.)

Om. Nr. 54. Ein Band weltlicher Lieder aus dem 18. Jahrhundert in 8°. (6 ggr.)

Nr. 2462. Lepolt Oestäreichers Beschräibing des Küritages zu Wien nach der Hochzeit Marianna &c. Wien 1744. 4°. & al. ej. (1 ggr.)

So wurde, was Gottsched durch eine Reihe von Jahren mit Liebe, Eifer, Mühe und vielen Kosten gesammelt, nach seinem Tode zu Schleuderpreisen in alle Welt verstreut.

Nur die Abtheilung der Dramen blieb als Ganzes erhalten. Sie befindet sich, wenn gleich nicht mehr ganz in ihrem ursprünglichen Bestande, jetzt an einem Orte, wo sie der wissenschaftlichen Benutzung in erfreulicher Weise zugänglich und vor weiterer Schädigung oder Zersplitterung gesichert ist: auf der Grossherzogl. öffentl. Bibliothek zu Weimar.

Die älteren, jetzt noch vorhandenen Stücke hat Hoffmann von Fallersleben verzeichnet und beschrieben als: „Schauspiele der Gottsched'schen Sammlung von 1520—1620" im vierten Bande des Weimarischen Jahrbuches, S. 204—223. Hoffmann bemerkt dazu, dass sich die Zeit, zu welcher die Sammlung an die Grossh. Bibliothek gelangte, nicht ermitteln lässt. Der Sage nach hatte sie die Herzogin

Amalia für ihre Privatbibliothek kaufen lassen Diese Bibliothek ging später an die öffentliche über und somit auch die Gottsched'sche Sammlung.

Nach dem Auctionskataloge wurden die Dramen (Nr. 3076-3574, also c. 500 Stücke) als Ganzes um 65 Thlr., die Opern (Nr. 3575—3592 paketweise, über 650 St.) um 30 Thlr., die Dramata manuscripta (Nr. 3593—3605) um 19 Thlr., die Dramatici Latini, Gallici &c. (Nr. 3606—3628) aber Stück für Stück gleich den übrigen Büchern verkauft.

Da Gottsched im Nöthigen Vorrath überall bemerkt hat, was er selbst besessen, und das Wichtigste des noch Vorhandenen aus Hoffmanns sorgfältigem Verzeichnisse bekannt ist, so scheint mir eine Wiederholung des bibliographisch sehr ungenau gearbeiteten Kataloges überflüssig. Die Ueberschrift „Dramata Manuscripta" täuscht, wenn man etwas besonders Werthvolles darunter vermuthet. Es sind meist nur Sachen aus der späteren Zeit des 17. und aus dem 18. Jahrhundert und merkwürdig davon nur etwa Gottscheds Abschrift von sechs Rosenblüt'schen Fastnachtspielen nach Oetters Handschrift*).

Zugleich mit den Büchern Gottscheds wurden auch die seiner Frau († 1762) versteigert. Der Katalog**) ihrer aus 1016 Bänden bestehenden Sammlung hat den französischen Titel:

> Catalogue de la bibliothèque choisie de feue Madame GOTTSCHED, née KULMUS, proprement reliée en veau doré et autres relieures Angloises, et Italiennes. à Leipsic, de l'imprimerie de Breitkopf 1767. 8°. 48 SS.

Auf der Rückseite des Titels steht folgende „Nachricht".

> „Diese Bibliothek steht in vier egalen Schränken, weiss und blau angestrichen, gemalt, mit vergoldeten Leisten, und mit doppelten Glasthüren; und die Bücher sind grösstentheils in Franzband gebunden."
>
> „Man würde gerne sehen, wenn sich zu dieser Bibliothek ein Liebhaber fände, welcher sie in Ganzen zusammen an sich

---

*) Die aus Gottsched's Besitze stammenden werthvollen altdeutschen Handschriften sind nicht mit zur Auction gekommen und zerstreut worden, sondern befinden sich noch beisammen in der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden: Gottsched hatte dieselben der von ihm 1752 gestifteten Gesellschaft der freien Künste und schönen Wissenschaften zu Leipzig vermacht, nach deren Auflösung die gesammte Gesellschaftsbibliothek mit Einschluss der Gottsched'schen Handschriften 1793 durch Kauf für den Preis von 300 Thlr. an die Dresdner Bibliothek übergegangen war. Vgl. Ebert's Geschichte u. Beschreibung d. kön. öffentl. Bibliothek zu Dresden. S. 106. J. Petzholdt.

**) In „Gottschedinn, sämmtl. kleinere Gedichte. Leipz. 1763" findet sich, ausser Cantaten mit musik. Noten u. s. w., auch ein Katalog ihrer Bibliothek.

zu kaufen sich entschlösse. Der festbestimmte Verkaufspreis soll 1000 Rthlr., und darzu der Termin bis Michaeli dieses Jahres gesetzt seyn: wenn sich aber nach dessen Verlaufe kein Käufer im Ganzen gefunden haben sollte, so soll nach der Michaelmesse die Vereinzelung durch öffentliche Auction ebenfalls vorgenommen werden."

Der Liebhaber fand sich nicht und die Bücher wurden ebenfalls einzeln versteigert. Es sind meist französische, italienische und englische Werke: Auteurs grecs et latins traduits en françois etc., Livres philosophiques, Antiquités et histoire, Belles lettres, Religion, Morale, Satire, Critique. Von den Schriften ihres Mannes besass sie mehr als er selbst*); von ihren eigenen die meisten. Das Interessanteste ist Nr. 474:

„Genaue Abschrift der uralten Schobingerischen Sammlung deutscher Lieder, aus dem XII. und XIII. Jahrhunderte, nach der in Bremen befindlichen Goldastischen Abschrift verfertiget. MSCT. Leipzig. 1754. med. 4°. Diess ist von der Wohlsel. eigenhändig mit aller kritischen Genauigkeit, aufs sauberste abgeschrieben, als man das Schobingerische Mspt. auf ein paar Monate aus Bremen, durch Herrn Hofr. Madai aus Halle mitgetheilt bekommen hatte. Gewiss ein Musterstück von ihrer Geschicklichkeit" **).

Wahrscheinlich zum Behufe der „Geschichte der Lyrischen Poesie der Deutschen" angefertigt, welche Gottsched am Schlusse der Vorrede zum nöthigen Vorrath „aus der Feder seiner Freundin" ankündigt.

Ich führe schliesslich noch einige Merkwürdigkeiten an:

Nr. 462. Il Trionfo della Fedeltà, Dramma pastorale per Musica, di Ermelinda Talea, Pastorella Arcade. in Lipsia 1756. fol. NB. Diess ist die erste Ausgabe mit den neu erfundenen musikalischen Drucknoten; die in keinem Buchladen zu verkaufen gewesen, und die Sel. von Ihro Königl. Hoheit der Durchl. Churprinzessinn zum Geschenke erhalten hat.

Nr. 494. Rutzvanſcad, il Giovine, Tragedia da Catuffio Panchianio, Bubulco Arcade. in Venezia 1737. 8°. Diess ist ein besonderes seltenes Stück auf blau Papier mit rothen Kupferstichen gedruckt, und wider den Maffei, Gravina, Muratori, Becelli u. A. Wiederhersteller der alten Tragischen Schauspiele, als eine bittere und scharfe Satire eingerichtet. S. den Neuen Büchersaal von 1745 a. d. 116 u. f. S. den Auszug davon.

---

*) Davon wurde der „Nöthige Vorrath" der heute, um mit Chamisso zu sprechen, „Mehrheiten von Thalern" kostet, damals freilich aber noch keine Seltenheit und schwerlich besonders gesucht war, um 13 gr. 6 pf. verkauft.

**) Ueber diese, hier fälschlich die Schobingerische genannte, später unter dem Namen der Manessischen berühmt gewordene Liederhandschrift vgl. R. v. Raumers Geschichte der germanischen Philologie S. 55. ff.

Nr. 579. Shakespear illustrated, or the Novels and Histories on which the Plays of Shakespear are founded &c. collected by the autor of the Female Quixote. Vol. I. II. III. London 1753. m. 8°. Dies hat die Verfasserin aus London der Wohlsel. selbst überschicket.

Nr. 631. 32. The female Quixote, or the adventures of Arabella. Vol. I. II. The sec. edit. London 1752. 8°. Auch diess hat die Frau Lenox der Wohlsel. zum Geschenk gesandt.

Nr. 740. Sentimens d'une ame pénitente fur le Pfeaume Miſerere, par Mad. D** traduits en Vers. 4°. Diess Werk ist aus der Feder Ihrer Königl. Hoheit der Durchl. Churfürstinn von Sachsen, von der die Selige es geschenkt bekommen.

[481.] F. A. Brockhaus in Leipzig.

Am 4. Mai haben bei Gelegenheit der hundertjährigen Geburtstagsfeier des Gründers des berühmten und grossartigen Brockhaus'schen Etablissements in Leipzig Friedrich Arnold Brockhaus der Sohn desselben und gegenwärtige Chef der Firma Heinrich Brockhaus — dessen eigenes fünfzigjähriges Buchhändlerjubiläum dabei zugleich mitgefeiert worden ist — und der Enkel Heinrich Eduard Brockhaus ein paar Schriften herausgegeben, von denen die eine, von dem Enkel verfasst, der Darstellung des Lebens und Wirkens seines Grossvaters gewidmet ist[1]), und die andere, von dem Sohne bearbeitet, aus der Aufzählung der von der Firma seit ihrer Begründung 1805 bis zum heutigen Tage, also im Laufe von mehr als sechzig Jahren, verlegten Werke besteht[2]). Das Jubiläum einer Firma von dem Weltrufe und der Grossartigkeit wie die Brockhaus'sche — dieselbe umfasst gegenwärtig Verlagshandlung, Sortiment, Antiquarium, Commissionsgeschäft, Buchdruckerei, Schriftgiesserei, Stereotypie, Xylographische Anstalt, Lithographie, Stahldruckerei, Stempelschneiderei und Graviranstalt, Mechanische Werkstätte, Buchbinderei[3]) — hat eine ganz andere und höhere Be-

[1]) „Friedrich Arnold Brockhaus. Sein Leben und Wirken nach Briefen und andern Aufzeichnungen geſchildert von ſeinem Enkel Heinrich Eduard Brockhaus. Th. I. Mit einem Bildniß nach Vogel von Vogelſtein. Leipzig, Brockhaus. gr. 8°. XI, 384 S. Pr. n. 1 Thlr."

[2]) „F. A. Brockhaus in Leipzig. Vollständiges Verzeichniss der von der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig seit ihrer Gründung durch Friedrich Arnold Brockhaus im Jahre 1805 bis zu dessen hundertjährigem Geburtstage im Jahre 1872 verlegten Werke. In chronologischer Folge mit biographischen und literarhistorischen Notizen. Herausgegeben von Heinrich Brockhaus. (1.) Leipzig, Brockhaus. gr. 8°. VII, LXXII, 276 S. Pr. n. 1 Thlr."

[3]) Einen Einblick in die grossartige Geschäftsthätigkeit der Brockhaus'schen Firma gewährt die von dem Chef Heinrich und seinen beiden Söhnen Heinrich Eduard und Heinrich Rudolf Brockhaus zusammengestellte und als Manuscript gedruckte Schrift „Die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig. Zum hundertjährigen Geburtstage von Friedrich Arnold Brock-

deutung als ein gewöhnliches Buchhändlerjubiläum, und ist dem entsprechend auch von allen Seiten so aufgefasst worden. Von allen Seiten hat die Firma in aussergewöhnlicher Art Beweise der grössten Anerkennung ebenso wie der wärmsten Theilnahme erhalten, die sie in ihren Annalen, mögen diese noch recht lange fortgeführt werden können, mit gerechtem Stolze als wohlverdiente Denkmale ihres guten und weit ausgebreiteten Rufes aufzeichnen darf. Die schönsten Denkmale sind und bleiben aber die beiden vorerwähnten Schriften.

Unter diesen beiden Schriften nimmt, wenigstens soweit sie das Interesse des Anz.'s berühren, das von Heinrich Brockhaus zusammengestellte Verlagsverzeichniss unbedingt die erste Stelle ein. Eigentlich ist das Wort „Verlagsverzeichniss" für das mit einer musterhaft bibliographischen Genauigkeit ebenso wie mit ausserordentlicher Gründlichkeit und Ausführlichkeit bearbeitete Werk eine durchaus unzulängliche Bezeichnung. Dem, was man unter Verlagskatalog im gewohnten Sinne versteht, und selbst wenn man dabei an den besten und vorzüglichsten unter allen seither erschienenen derartigen Katalogen denken wollte, gleicht das Brockhaus'sche Werk nicht im entferntesten: dasselbe ist auf dem Gebiete der Verlagskataloge eine ganz aussergewöhnliche Erscheinung, wie man sie vorher noch nicht gekannt hat, es ist vielmehr eine Art Litterargeschichte der Verlagsthätigkeit der Brockhaus'schen Firma. An Stelle einer Einleitung in das Werk ist mit Rücksicht auf die beiden hauptsächlichsten Artikel, die aus dem Brockhaus'schen Verlage hervorgegangen sind, und der Firma schon allein einen ausgebreiteten Ruf verschafft haben — die Ersch und Gruber'sche allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste und das, so zu sagen, weltbekannte Conversations-Lexikon, welches bei fast allen Völkern des Abendlandes den Anstoss zu ähnlichen Unternehmungen gegeben oder theilweise diesen selbst als Basis gedient hat — eine von Anton Ernst Oscar Piltz bearbeitete Abhandlung, „Zur Geschichte und Bibliographie der encyklopädischen Literatur insbesondere des Conversations-Lexikon" betitelt, an die Spitze gesetzt. In dieser Abhandlung finden sich mit bienenartigem Fleisse und erschöpfender Umsicht alle Data von der ältesten Zeit an bis auf die Gegenwart zusammengestellt, die in Bezug auf encyklopädische Litteratur nur irgend Erwähnung verdienen: unter vier Abschnitten sind in den ersten beiden im Allgemeinen theils die systematischen theils die alphabetischen Encyklopädien und von letzteren zwar 1) Wörterbücher der Wissenschaften und Künste, 2) Historische Wörterbücher, 3) die Französische Encyklopädie und ihr Gefolge, 4) das Conversations-Lexikon, 5) Nach-

haus 4. Mai 1872. Leipzig, Brockhaus. gr. 4°. Text 4 Bll. 48 S. u. Abbildungen 1 Bl. 11 Taf. mit 3 Portraits" — ein ebenso elegant und geschmackvoll ausgestattetes, wie höchst interessantes Werkchen, für welches Jeder, der in den Besitz desselben durch die besondere Güte des Chefs gekommen ist, diesem zu grossem Danke sich verpflichtet fühlen muss.

ahmungen desselben in Deutschland, 6) die Universalwörterbücher, 7) das Conversations-Lexikon im Auslande, 8) der Titel Conversations-Lexikon in der encyklopädischen Litteratur, besprochen, während im dritten und vierten die speciell auf das Brockhaus'sche Conversations-Lexikon mit seinen Ergänzungs- und Nebenwerken bezüglichen bibliographischen und geschichtlichen Data, erstere mit der im ganzen Werke bemerkbaren minutiösen Genauigkeit, zusammen getragen sind. Von besonderem Interesse ist das dem vierten d. i. geschichtlichen Abschnitte angehängte Verzeichniss der hauptsächlichsten Mitarbeiter des Conversations-Lexikons, unter denen, mehr als 400 an der Zahl, sich die Namen der achtbarsten Gelehrten aufgeführt finden.

Hat schon diese an Gehalt wie an Umfang sehr ansehnliche Abhandlung Interesse genug, um die Aufmerksamkeit des betreffenden Publikums auf das Werk zu lenken, so darf das darauf folgende Verlagsverzeichniss sicher darauf rechnen, die Aufmerksamkeit der Leser in hohem Grade zu fesseln. Dieses Verlagsverzeichniss ist, wie bereits gesagt, kein Verlagskatalog der gewöhnlichen Art, sondern bei weitem mehr als die besten und achtbarsten solcher Kataloge; denn abgesehen davon, dass der Herausgeber die Titelcopien der aufgeführten Werke, welche mit nur sehr wenigen Ausnahmen im Original entweder aus der Geschäftsbibliothek der Firma vorgelegen haben, oder aus anderen Sammlungen ohne Scheu irgend welcher Mühwaltung herbeigeschafft worden sind, mit einer wahrhaft mustergiltigen, theilweise wohl zu minutiösen und raumverschwenderischen bibliographischen Genauigkeit und grössten Correktheit wiedergegeben hat, wie sie in keinem anderen Verlagskataloge anzutreffen sind, so finden sich in den Titelcopien nicht nur bald kürzere, bald längere biographische und litterarhistorische Notizen über die betreffenden Schriftsteller sowohl als resp. Schriften selbst angeschlossen, sondern auch vorkommenden Falles ausführliche Inhaltsverzeichnisse beigefügt. Durch die Zuthat der biographischen und litterarhistorischen Notizen erhält das Brockhaus'sche Verlagsverzeichniss eine Art litterargeschichtlichen Charakter, der es von anderen Verlagskatalogen sehr wesentlich unterscheidet. Jeder Litterarhistoriker wird nicht verabsäumen dürfen, bei seinen Arbeiten das Brockhaus'sche Werk zur Hand zu nehmen und zu Rathe zu ziehen: er kann sicher sein, in dem Werke die brauchbarsten Materialien zu finden, die der Herausgeber mit Unterstützung des bereits oben genannten Piltz mit anerkennenswerther Sorgfalt und in reicher Fülle angesammelt hat.

Was die zweite zur Brockhaus'schen Feier von Eduard Brockhaus veröffentlichte Schrift betrifft, so steht dieselbe den Interessen des Anz.'s zwar nicht so nahe, dass dieser zu einer näheren Besprechung der Schrift Veranlassung findet, zumal nur der kleinere Theil des darin mit ebenso wohlthuender Pietät wie grosser Klarheit geschilderten und entwickelten Lebens und Wirkens des Gründers der Brockhaus'schen Firma mit dem Buchhandel in Berührung steht; gleichwohl darf

es aber der Anz. nicht unterlassen, die Lectüre der Schrift seinen Lesern schon insofern angelegentlich zu empfehlen, als sie darauf rechnen dürfen, in Bezug auf den Zeitraum von 1805 bis 1823, von dem Beginn der Verlagsthätigkeit von F. A. Brockhaus bis zu dessen Tode, so manche den betreffenden Zeitabschnitt des Verlagsverzeichnisses ergänzende und näher beleuchtende Data in der Schrift anzutreffen.

[482.] Zur Frage über Versicherung von Bibliotheken.

Schon zu wiederholten Malen sind Zuschriften an mich gerichtet worden, in welchen man mich um Auskunft darüber ersucht hat, wie bei der Versicherung einer Bibliothek am zweckmässigsten zu verfahren sei. Die neueste dieser Zuschriften lautet: „Die N. N. Bibliothek, die meiner Verwaltung überwiesen ist, soll gegen Feuersgefahr versichert werden, und da dies nicht wohl anders als durch eine nach der Bändezahl sich richtende Pauschalsumme geschehen kann, so möchte ich wissen, wie man anderswo in ähnlichen Fällen zu verfahren, welchen Durchschnittspreis man für den Band zu berechnen pflegt. Die Bibliothek enthält etwa 40,000 Bände, die aber, weil sehr viel Sammelbände darunter sind, eine grössere Anzahl von Werken repräsentiren. Da bis zu meinem Amtsantritt keine systematische Vervollständigung stattgefunden hat, sondern die Bücher vorzugsweise aus den Handbibliotheken der verschiedenen Landesherren zusammengekommen sind, so ist ihr Inhalt und Werth ein sehr ungleicher. Der Mehrzahl nach aus dem 17. und 18. Jahrhunderte stammend, enthalten sie neben vielem Werthlosen grosse Seltenheiten; fast alle Fächer sind vertreten, vorzüglich Geschichte, Naturwissenschaften, Reisen, auch Jurisprudenz und Kriegswissenschaft. Handschriften sind einige wenige vorhanden. Es würde zu weit führen, auf Einzelnes einzugehen; die Annahme eines mittleren Werthes im Ganzen wird das Richtige treffen. Darf ich Sie nun bitten, mir mit Ihrer Erfahrung zu Hilfe zu kommen, und wollen Sie mir mit wenigen Zeilen den Versicherungswerth pro Band nennen, den man durchschnittlich annehmen könnte."

Die mir vorgelegte Frage über den durchschnittlichen Versicherungspreis klingt erstaunlich einfach, und würde sich auch, falls man den für einen solchen Fall von der Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia gemachten Vorschlag als maassgebend ansehen wollte, einfach dahin beantworten lassen, dass ein Durchschnittspreis von 15 Ngr. pro Band festzustellen sei. Demnach hätte eine Bibliothek mit einem Bestande von 30,000 Bänden ihren gesammten Büchervorrath mit 15,000 Thlr. zu versichern, und im Falle, dass sie die Hälfte, resp. ein Viertheil ihrer Bücher durch Brandschaden einbüssen sollte, einen Ersatz von 7500, resp. 3750 Thlr. zu beanspruchen.

Allein gegen eine so einfache Beantwortung der Frage möchten

wohl erhebliche Bedenken geltend zu machen sein; denn abgesehen davon, dass bei der sehr verschiedenartigen Zusammensetzung der einzelnen Bibliotheken, z. B. von Schul- und Volksbibliotheken, wissenschaftlichen Fachbibliotheken, Central- und Landesbibliotheken, der Durchschnittspreis pro Band nicht ein gleicher sein kann, sondern ein verschiedener sein muss — bei gleichen Durchschnittspreisen würde die eine Bibliothek im Falle eines Brandschadens möglicher Weise bedeutend im Vortheile sein, während sich eine andere in der gehegten Erwartung, durch die Versicherung „wirklich die Sicherheit eines angemessenen Schadenersatzes im Falle eines Brandschadens erzielt zu haben", sehr getäuscht finden dürfte — ist der Begriff „Band" ein keineswegs so sicher festgestellter, dass darauf hin ohne Weiteres die angemessene Versicherung einer Bibliothek vorgenommen werden kann. Was ist ein Band? Verstände man unter einem Bande schlechtweg ein in zwei Einbanddeckeln vereinigtes Buch, so könnte es z. B. vorkommen, dass ein aus zwei Theilen bestehendes Werk, welches in der einen Bibliothek in zwei Bände besonders, in der anderen Bibliothek aber in Einen Band zusammengebunden wäre, bei dem Durchschnittspreise von 15 Ngr. pro Band im Fall eines Brandschadens der ersten Bibliothek mit 1 Thlr. vergütet werden müsste, während die andere ihren Verlust mit nur 15 Ngr. ersetzt erhalten würde. Das wäre aber doch gewiss eine sehr ungleichmässige Entschädigung, und eben diese Ungleichmässigkeit müsste jedenfalls schon darauf hinweisen, wie geringe Sicherheit dieser Maassstab gewähre, nach dem man die Entschädigung, dem Wortlaute zufolge in dem einen wie in dem anderen Falle doch ganz gleich, bemessen hätte. Oder nimmt man „Band" und „Theil" für gleichbedeutend, zählt also ein aus zwei oder drei Theilen bestehendes Werk, gleichviel ob dasselbe in Einen Band zusammengebunden ist oder nicht, als zwei oder drei Bände. Als „Theil" oder „Band" hätte man dann überhaupt jedwede Schrift oder Schriftabtheilung mit eigenem vollständigen Titelblatte anzusehen. In diesem Falle würde aber immerhin, neben anderen Bedenken, noch die etwas schwer zu beantwortende Frage aufzuwerfen sein, wie man es mit den in vielen, namentlich grösseren und älteren Bibliotheken zahlreich vorhandenen, früher so beliebten Miscellanbänden zu halten habe, in denen sich eine Menge kleinere, aber selbständige Schriften mit eigenen vollständigen Titelblättern, oft 20 und mehr, unter zwei Einbanddeckeln vereinigt finden, welche auch recht füglich, wie dies nach der neueren rationellen Bibliotheksmethode geschieht, einzeln gebunden in den Bibliotheken Aufstellung erhalten könnten.

In Betracht aller dieser Bedenklichkeiten und Zweifel im Falle einer Versicherung nach der Zahl von Bänden oder Theilen liegt es sehr nahe zu wünschen, dass diejenigen Bibliotheken, welche dergleichen Versicherungen bei den ihrer eigenen Obhut unterstellten Sammlungen näher kennen gelernt haben, ihre Erfahrungen darüber

mittheilen wollen, und ich richte zu diesem Zwecke hiermit die freundliche Bitte an dieselben, mir diese Mittheilungen anzuvertrauen, damit ich sie theils zum allgemeinen Nutzen und Frommen im Anz., theils und insbesondere auch bei wiederholten Anfragen von Seiten anderer Collegen, selbstverständlich mit der gebührenden etwa geforderten Discretion, verwerthen könnte. Solche auf Erfahrungen gegründete Mittheilungen würden vorzüglich auch mir zur Klärung meiner eigenen seitherigen Ansichten über den Gegenstand sehr erspriesslich und willkommen sein.

Nach den von mir seither festgehaltenen Ansichten über Versicherung von Bibliotheken könnte eine solche, wenn sie anders annähernd angemessen sein sollte, eigentlich nur auf Grund einer Einzeltaxation der Bibliotheksvorräthe vorgenommen werden. Eine solche Einzeltaxation ist aber, wie ich gern zugestehe, nicht blos eine nach Maassgabe der Veränderlichkeit der Preise einzelner Bücherklassen der steten Veränderung unterworfene, sondern überhaupt auch sehr schwer und mühsam ausführbare, ja, was grössere Bibliotheken anlangt, fast ein Ding der Unmöglichkeit. In grösseren Bibliotheken, wo man die Büchervorräthe nicht nach Hunderten, sondern nach vielen Tausenden von Nummern zählt, würde sich die Möglichkeit einer Einzeltaxation wohl lediglich auf die Cimelien und Handschriften, sowie auf einzelne an Wichtigkeit und Werth hervorragende Bücherklassen, z. B. Inkunabeln, grössere Kupferwerke u. s. w., beschränken, im Uebrigen dagegen nur die Füglichkeit einer durchschnittlichen Taxation geboten sein. Auch in Bezug auf diese Art der Versicherung würde es mir und gewiss vielen Collegen sehr erwünscht sein, von dort, wo dergleichen Versicherungen zur Ausführung gekommen sind, nähere Auskunft darüber zu erhalten, wesshalb ich alle Diejenigen, welche dies zu thun in der Lage sind, hierdurch freundlichst bitte, mir darauf bezügliche Mittheilungen zu machen, die ich, in Verbindung mit obigen, im allgemeinen Interesse zu verwerthen mir gern angelegen sein lassen würde.

J. Petzholdt.

[483.] Französische Litteratur des Deutsch-Französischen Krieges 1870-71*).

* Les Prussiens à l'Isle-Adam et à Parmain du 16 au 30 septembre 1870; par Abbadie. Paris, Masquin et Cie. 1871. 8°. 24 S. Pr. 1. Fr.

* A chacun sa part dans nos désastres. Sedan, ses causes et ses suites. Paris, Amyot. 1872. 18°. 72 S. Pr. 30 c.

L'Alerte Épisode de l'invasivn par Amédée Achard. Enth. in der: Revue des Deux Mondes. XLI. Année. Seconde Période. Tom. XCVI. Paris, Bureau d. D. M. 1871. gr. 8°. Livr. 3. S. 555—85.

---

*) Dritte Sammlung. S. Anz. J. 1871. Nr. 393, 658, 743.

* Récits d'un Soldat, une armée prisonnière, une campagne devant Paris; par Amédée Achard. II. Édition. Paris Lévy frères. 1872. gr. 18°. 311 S. Pr. 3 Fr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 658.)

Bibliothèque contemporaine.

* L'Acte d'accusation du Maréchal Bazaine. Paris, Lévy. 1872. 8°. 16 S.

* L'Affaire de Longpré (Somme). Campagne de 1870—71. 28 décembre. Topographie. Avant-postes d'Abbeville. 4e bataillon des mobiles du Pas-de-Calais. Affaires du 24; du 27; du 28. Courage des habitants de Longpré; cruautés prussiennes. La place d'Abbeville. Une nuit de captivité dans l'église d'Airaines. Arras, imp. Brissy. 1872. gr. 16°. IV, 168 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

* L'Agonie de l'Armée du Rhin; par un Officier d'artillerie du 3e corps. Paris, Dentu. 1871. 8°. 80 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

* Les Allemands en France. Huit jours dans Seine-et-Oise. Meudon, le Petit-Bicêtre, Bièvre, Versailles, Ville-d'Avray, Sèvres, Saint-Cloud, Montretout, Bougival, Le Pecq, Saint-Germain, Chevreuse, Gif, Orsay, Palaiseau, Longjumeau, Massy, Argenteuil et les environs, etc. Paris, Libr. générale. 1871. gr. 18°. 111 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

Documents sur la guerre de 1870—71.

* Almanach de la Guerre. 1871. Récits anecdotiques sur les événements de l'année 1870. Lons-le-Saulnier, impr. Damelet. (Lyon, Josserand.) 1871. 8°. 64 S.

* Almanach de la Guerre du Nord. 1872. Extraits des ouvrages sur la campagne du Nord, en 1870—1871, de MM. le général Faidherbe, Maxime Lecomte et Alfred Girard. Douai, Crépin. 1872. 16°. 124 S. Pr. 60 c.

* Armée de Chanzy. 1870—1871. Mobiles de la Mayenne, 3e bataillon; par un engagé volontaire, chevalier de la Légion d'honneur. 1. Édition. Alençon, Thomas. 1872. 8°. 443 S.

* La Guerre civile et la Commune de Paris en 1871, suite au Mémorial du Siége de Paris; par J. d'Arsac. 4 Éditions. Paris, Curot. (Orléans, imp. Jacob.) 1871. gr. 18°. 655 S.

Mémorial du Siége de Paris par J. d'Arsac. III. Edition. Paris, Curot. 1871. gr. 18°. XII, 707 S. m. 1 Karte. (S. Anz. J. 1871. Nr. 658.)

* Discours de M. le Duc d'Audiffret-Pasquier sur les marchés du ministère de la guerre, prononcé à la tribune de l'Assemblée nationale, dans la séance du 4 mai 1872. [Extrait du Journal officiel.] Paris, Libr. centrale. 1872. 16°. 32 S. Pr. 30 c.

Documents historiques.

* Discours prononcé le 4 mai 1872, à l'Assemblée nationale, par M. d'Audiffret-Pasquier, sur les marchés de la guerre et l'admi-

nistration impériale. Paris, Le Chevalier. 1872. 18°. 34 S. Pr. 10 c.

La Crise du Travail dans Paris (depuis la guerre civile); par A. Audiganne. Enth. in der: Revue des Deux Mondes. XLI. Année. Seconde Période. Tom. XCIII. Paris, Bureau d. D. M. 1871. gr. 8°. Livr. 2. S. 296—316.

* Les Prussiens en France; par Alfred d'Aunay, Paris, Dentu. 1872. gr. 18°. IV, 352 S. Pr. 3 Fr. 50 c. (Vgl. Anz. J. 1871. Nr. 658.)

* La Guerre sainte en Alsace; par Gustave Aymard. Paris, Bureaux de la Cloche. 1872. 8°. 192 S.

* Histoire de Deux Ans (1870—1871); par Alfred d'Aunay et Emile Faure. Edition illustrée, portr. des principaux personnages. Livr. 1—16. Paris, Naud-Evrard. 1871—72. gr. 8°. 512 S. Pr. à 50 c.

In 64 Lieferungen oder 4 Bänden.

* Dépêches de la Guerre franco-allemande de 1870—1871, traduites d'après le texte officiel allemand, par C. B. Bayonne, imp. Ve Lamaignère. 1872. 8°. 99 S.

* Guerre de 1870—1871. Considérations militaires; par J. B. Banniard. Paris, Lachaud. 1872. gr. 18°. 76 S. Pr. 1 Fr.

* L'Intendance militaire pendant la guerre de 1870—1871. Justification. Réorganisation; par Anatole Baratier. Paris, Dumaine. 1871. 8. VIII, 155 S. Pr. 2 Fr.

* Rapport sur la Guerre 1870—1871. 1er bataillon de la garde nationale du canton de Conches; par V. A. Barbié du Bocage. Paris, imp. Martinet. 1872. 8°. 46 S.

* Ernest Baroche, commandant du 12e bataillon de mobiles de la Seine au Bourget, 28, 29, 30 octobre 1870. Paris, Amyot. 1872. 4°. 46 S.

* La Bataille de Sedan. Napoléon III, de Wimpffen, Ducrot. Paris, Le Chevalier. 1872. 18°. 67 S. m. 1 Schlachtplan. Pr. 75 c.

* Alsace et Bretagne. Légion bretonne, colonel A. Domalain, lieutenant de vaisseau. Réponse au général de Cathelineau; par Lucien Baulmont, de Mulhouse (Haut-Rhin). Paris, Dentu. 1871. 8°. 40 S.

* Les Causes de la Guerre. Solution à la crise actuelle; par Evariste Bavoux. Paris, Sauton. 1871. 8°. XIV, 69 S.

L'Armée du Rhin depuis le 12 août jusqu'au 29 octobre 1870 par le Maréchal Bazaine. Paris, Plon. 1872. gr. 8°. 2 Bll. 308 S. m. 10 Karten u. Plänen. Pr. n. 2 Thlr. 20 Gr.

* Bazaine et la capitulation de Metz. Etude publiée à Berlin en mars 1871 (traduite de l'allemand). Dijon, imp. Rabutôt. 1871. 8°. 47 S.

* Histoire du 1er bataillon des Franc-tireurs de Paris-Châteaudun; par François Bazin. Paris, Sausset. 1872. 18°. 36 S.

Les honnêtes gens sous la Commune; par Emile Beaussire. Enth. in der: Revue des Deux Mondes. XLI. Année. Seconde Période. Tom. XCIV. Paris, Bureau d. D. M. 1871. gr. 8°. Livr. 1. S. 100—33.

Les Haines nationales. La France et l'Allemagne; par Émile Beaussire. Enth. in der: Revue des Deux Mondes. XLI. Année. Seconde Période. Tom XCI. Paris, Bureau d. D. M. 1871. gr. 8°. Livr. 3. S. 491—512.

* Les Mobilisés du Nord; par Alexis Bel. Lille, impr. Lefebvre-Ducrocq. 1871. 8°. 31 S.

* Siége de Paris. Le 5e secteur; par A. C. E. Bellier de Villiers. Paris, Bachelin-Deflorenne. 1871. 8°. 160 S. m. 13 Taf.

Ma Mission en Prusse par le Comte Benedetti. Trois Éditions. Paris, Plon. 1871. gr. 8°. 2 Bll. 447 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Gr.

* Notes sur le Siége de Strasbourg, suivie d'un rapport sur les prisonniers français internés à Rastadt; par Bergasse du Petit-Thouars [Extrait du Correspondant.] Paris, Douniol et Cie. 1872. 8°. 47 S.

* Poëmes de la guerre 1870—1871; par Emile Bergerat. Paris, Lemerre. 1871. gr. 18°. 209 S. Pr. 3 Fr.

* Châteaudun, épisodes de la Guerre de 1870, avec un plan de la ville et des positions prussiennes; par J. B. Bernot. Paris, Manginot-Hellitasse. 1872. gr. 18°. IV, 122 S.

* 3e Régiment de mobile. Histoire du bataillon de Riom, campagnes de la Loire et de l'Est, 1870—71; par J. M. Biélawski. Clermont-Ferrand. 1872. 18°. 134 S.

* Histoire de l'Invasion Allemande dans l'arrondissement de Sens en 1870—71; par A. Billebault. Deux Editions. Paris, Laporte. 1871. 12°. 126 S. Pr. 1. Fr. 25 c.

* L'Artillerie du 15e corps pendant la Campagne 1870—71; par le Général de Blois. Paris, Dumaine. 1872. 8°. 219 S.

* Opérations des Armées Allemandes depuis la bataille de Sedan jusqu'à la fin de la guerre, d'après les documents officiels du grand quartier général; par W. Blume. Traduit de l'allemand par E. Costa de Serda. Avec une carte général du théâtre des opérations (deux teintes). Campagne de 1870—71. Paris, Dumaine. 1872. 8. VIII, 432 S. Pr. 8 Fr.

* Souvenirs du Fort de l'Est, près Saint-Denis, carnet d'un aumônier de l'Armée de Paris, 1870—1871; par Jules Bonhomme. Paris, Lecoffre fils et Cie. 1872. gr. 18°. 157 S. m. 1 Karte.

* Campagne de 1870. La Cavalerie française; par T. Bonie. Paris, Amyot. 1871. gr. 18°. V, 207 S.

Les Impôts après la guerre; par Victor Bonnet. I—II. Enth. in der: Revue des Deux Mondes. XLI. Année. Seconde Période. Tom. XCII. Paris, Bureau d. D. M. 1871. gr. 8°. Livr. 3. S. 498—514 & Livr. 4. S. 640—58.

* Garibaldi et l'Armée des Vosges. Récit officiel de la campagne avec documents et quatre cartes à l'appui; par le Général Bordone, Chef d'État-Major de l'Armée des Vosges. 2. Partie: Autun. II. Édition. 3. Partie: Dijon. Paris, Libr. internationale. 1871—72. 8°. XI, 161—464 S. Pr. à 2 Fr. 50 c. (S. Anz. J. 1871. Nr. 658.)

* Le Général Trochu devant l'histoire (extrait du Diario del sitio de Paris; par A Borrego. Traduit de l'espagnol par Louis Gerdebat. Paris, Libr. générale. 1871. gr. 18°. 70 S.

* Bataille de Coulmiers, 9 novembre 1870; par Auguste Boucher. Orléans, Herluison. 1871. gr. 18°. 78 S. m. 1 Karte.

* Bataille de Loigny avec les combats de Villepion et de Poupry; par Auguste Boucher. Orléans, Herluison. 1872. gr. 18°. 96 S.

* Combat d'Orléans. 11 octobre 1870; par Auguste Boucher. Deux Éditions. Orléans, Herluison. 1872. gr. 18°. 68 S. m. 1 Plan. Pr. 1 Fr.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[484.] Le Bibliophile Belge Bulletin mensuel publié sous les auspices de la Société des Bibliophiles de Belgique. Sixième année. Bruxelles, Olivier. 1871. gr. 8°. Pr. 10 Fr. f. Belgien, 12 Fr. f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1871. Nr. 746.)

Die fünf letzten (8—12), in Einem Hefte zusammen ausgegebenen Lieferungen enthalten: S. 141—73 Claude-Joseph-Antoine Fisco, Homme de guerre, ingénieur et architecte. (1736—1825); par Xavier Heuschling — S. 173—83 La XIIIe partie de la Collection des Grands Voyages et les récits originaux Hollandais; par P. A. Tiele — S. 183—92 Les Pseudonymes Portugais & Brésiliens. Supplément à l'Index Pseudonymorum, par Émile Weller — S. 192—99 Cinq Lettres inédites d'Henri IV, publ. par J. B. Douret — S. 200 Bibliographie (Musée de Ravestein betr.) — S. 201—17 Le Peintre Graveur des Pays-Bas au dix-neuvième siècle, par Hippert (Suite) — S. 217—22 Tables des Auteurs et des Matières. Hierüber 2 Bll. Titel.

Inhalt der ausserdem noch erschienenen 1. Lief. des folgenden Bandes (Septième année): S. 5—21 Miscellanées par M. Ladrague. Deux lettres du Comte Dmitri Petrovitch Boutourlin à Alexis Nicolaevitch Olenin. Mit bibliographischen und bibliothekwissenschaftlichen

Bemerkungen — S. 21—34 Bibliothèque manuscrite de Raphaël de Mercatel Abbé de Saint-Bavon; par Alex. Pinchart — S. 34—38 Chronique.

[485.] Polybiblion Revue bibliographique universelle. Cinquième Année. Tom. VII. Livr. 5. Mai. (Publication de la Société bibliographique.) S. 137—72 & 121—48. (S. oben Nr. 319.)

An der Spitze des vorl. Heftes steht die Fortsetzung und der Schluss einer in der letzten Nr. abgebrochenen Revue von „Romans, contes et nouvelles", die in den J. 1869 u. 70 erschienen sind. Darauf folgen unter den Rubriken „Comptes-rendus" u. „Bulletin" längere u. kürzere Besprechungen neuer Erscheinungen aus verschiedenen Litteraturfächern. In dem sich hieran anschliessenden Abschnitte „Chronique" finden sich einzelne bemerkenswerthere Vorkommnisse auf dem Gebiete der Wissenschaften aufgezählt, und in der das Heft endlich schliessenden Abtheilung die gewöhnlichen allgemeinen bibliographischen Zusammenstellungen in systematischer Ordnung.

[486.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 16e Année. Ier Semestre. (S. oben Nr. 402.)

Trotzdem, dass P. Lacroix (bibliophile Jacob) in dem Eingange des in einem der beiden letzterschienenen Nrr. (346—47) enthaltenen Artikels „Deux Fables de La Fontaine qui n'ont pas encore été recueillies" dem Bulletin nachrühmt, dass es „renferme tant de documents utiles et tant de bons articles bibliographiques", so habe ich gleichwohl von letzterem noch nicht viel entdecken können; auch die beiden neuesten Nrr., die wie gewöhnlich zum überwiegenden Theile mit dem antiquar. Lagerkataloge des Herausg.'s gefüllt sind, enthalten nichts davon.

Bibliographie.

[487.] Weihnachts-Catalog 1871. Ausgegeben von der Buchhandlung Gerold & Comp. in Wien. 1871. kl. 8°. 3 Bll. 90 S.

Die Anzeige dieses Kataloges kommt allerdings sehr post festum; doch ist dies nicht meine Schuld und ein Katalog wie der vorl., der eine Auswahl des Besseren und Neueren aus der Deutschen Litteratur für den Gebildeten und die Jugend, mit Hinzufügung einiger ähnlicher Franz. u. Englischer Werke, enthält, bleibt auch zu jeder anderen Zeit brauchbar. Bibliographischen Werth hat der Katalog nicht.

[488.] Alphabetisches Verzeichniss der Bücher, Kunstartikel und Musikalien, welche im Jahre 1871 in der österreichisch-ungarischen Monarchie erschienen sind. Beilage zur Oesterr. Buchhändler-Correspondenz. Wien, Oesterreich. Buchhändler-Verein. gr. 8°. 1 Bl. 119 S. (S. Anz. J. 1871. Nr. 655.)

An die Stelle des „Oesterreichischen Cataloges", der nach einer ruhmreichen Vergangenheit von einem vollen Decennium, wegen Mangels an Unterstützung und Theilnahme von Seiten des Oesterreichi-

schen Buchhandels, mit dem J. 1870 zu erscheinen aufgehört hat, ist zum ersten Male das vorl. alphabetische Verzeichniss getreten. So wenig dieses Verzeichniss, welches nur das alphabetische Register zu den in der „Oesterreichischen Buchhändler-Correspondenz" enthaltenen bibliographischen Mittheilungen bildet und mithin nur von den Besitzern der Correspondenzblätter mit vollem Nutzen gebraucht werden kann, überhaupt im Stande ist, den „Oesterreichischen Catalog" auch nur annähernd vollständig zu ersetzen, so muss man doch, unter billiger Berücksichtigung der nun einmal bestehenden Verhältnisse, gern zugeben, dass es wenigstens einen diesen Verhältnissen angemessenen Ersatz gewährt, und die in der „Buchhändler-Correspondenz" stückweise mitgetheilte Bibliographie als eine Art Ganzes für die Dauer zugänglich erhält. Vielleicht gelingt es — und möge dies recht bald geschehen — den trefflichen „Oesterreichischen Catalog", der sich nach allen Seiten so schön entwickelt hatte, anstatt des Verzeichnisses wieder ins Leben treten zu lassen. Ueber das vorl. Verzeichniss vgl. übrigens die Oesterr. Buchh.-Corresp. Nr. 19. S. 176.

[489.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. Série II. Tom. XV. (Année 60.) Tables de la Bibliographie. Paris, au Cercle de la Librairie etc. 1871. gr. 8°. 1 Bl. 373—468 S.

Alphabetisches Register zur „Bibliographie de la France 1871" (s. Anz. J. 1871. Nr. 289).

[**490.**] Bibliografia Polska XIX. stólecia przez K. Estreichera. Tom. I. (A—F.) Zesz. IV. Kraków, druk. c. k. Uniwers. Jagiellońsk. Lex. 8°. 1 Bl. 401—523 S. Mit Beilagen. S. 19—46 u. Pränum. Verzeichniss III S. Pr. 2 Fl. (S. Anz. J. 1871. Nr. 664.)

Mit anerkennenswerther Pünktlichkeit hat der Verf. sein Versprechen, den I. Band bis zum Frühjahre zum Abschlusse zu bringen, wirklich eingehalten; der I. Band liegt nun abgeschlossen vor und giebt Zeugniss wie einestheils von dem grossen Reichthume der Polnischen Litteratur, der in einem gewiss von so Manchem nicht geahnten Umfange zu Tage tritt, so anderntheils von dem rühmenswerthen Eifer und Fleisse des Verf., welcher, obschon von den ihm in der Bibliothek der Krakauer Jagellonischen Universität zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln reichlich unterstützt, gleichwohl noch vielfache Mühwaltungen nöthig gehabt hat, um das zu seiner Bibliographie erforderliche Material zu beschaffen, aber nicht blos zu beschaffen, sondern auch in einer den bibliographischen Forderungen entsprechenden Form zu verarbeiten. In letzterer Hinsicht darf man wohl mit Recht sagen, dass der Verf. da, wo ihm die eigene Anschauung der betr. Schriften zu Gebote gestanden hat, mit überall sichtlicher Sorgfalt bemüht gewesen ist, seine bibliographischen Anfzeichnungen mit der strengsten Accuratesse auszuführen. Möge der Verf. Muth und Lust behalten, aber auch die zu solchen Arbeiten nöthige Unterstützung und Auf-

munterung von Seiten des Publikums empfangen, um sein Werk in der begonnenen Weise zu Ende zu bringen.

[491.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. W. Müldener, Secretair der K. Univ.-Bibliothek in Göttingen. XXIV. Jahrgang. 2. Heft. Juli—December 1871. (Mit einem alphabetischen Register.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 79—282 S. Pr. n. 10 Gr. (S. oben Nr. 15.)

Mit gewohnter Umsicht und Sorgfalt zusammengestellt.

[492.] Archäologische Zeitung, hrsg. von E. Hübner. Neue Folge Bd. IV. (d. ganzen Folge Jahrg. XXIX.) Berlin, G. Reimer. 1872. 4°. Enth. Hft. 4. S. 180—85: Litteraturbericht von E. Merzbacher. (S. Anz. J. 1871. Nr. 203.)

In Folge einer durch die Abwesenheit der bisherigen Bearbeiter eingetretenen Verspätung ist es nicht mehr möglich gewesen, den allgemeinen Jahresbericht in der wünschenswerthen Vollständigkeit wie seither auszuarbeiten; daher für diesmal nur ein Litteraturbericht über die dem Bearbeiter bekannt gewordenen Einzelschriften, unter Vorbehalt, dass das Uebrige später nachgeholt werden soll.

[493.] * Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie. 1872. 1. Heft. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs. 8°. 21 S. Pr. n. 18 Gr. pro 10 Exempl.

Separatausgabe aus dem oben Nr. 406 erwähnten Deutschen Vierteljahrs-Cataloge.

[494.] Hülfsbüchlein zur Orientirung auf den Gebieten der Inneren Mission des evangelischen Deutschlands von R. Busch, Diakonus. Gotha, Perthes. kl. 8°. Enth. S. 208—32 u. 237—40: Zur Literatur der I. M.

Eine recht zweckmässige Zusammenstellung.

[495.] * Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaften. 1872. 1. Heft. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs. 8°. 14 S. Pr. n. 12 Gr. pro 10 Exempl.

Separatausgabe aus dem oben Nr. 406 erwähnten Deutschen Vierteljahrs-Cataloge.

[496.] Bibliotheca balneologica et hydrotherapeutica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Baederlehre und Wasserheilkunde in den letzten 5 Jahren 1867—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. Mit Einschluss der Bücher über klimatische Kurorte, Molken- und Trauben-Kurorte u. s. w. Ein bibliographisches Handbüchlein für Aerzte, Chemiker, Anhänger

der Wasserheilkunde und Buchhändler. Bearbeitet von Adolph Büchting, Buchhändler. Mit einem ausführlichen Sachregister. A. u. d. Tit.: Bibliotheca balneologica et hydrotherapeutica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Baederlehre und Wasserheilkunde in den letzten 25 Jahren im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften u. s. w. I. Fortsetzung. Nordhausen, Büchting. kl. 8°. 41 S. Pr. n. 10 Gr. (S. Anz. J. 1867. Nr. 762.)

[497.] Bibliotheca ophthalmiatrica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Augenheilkunde in den letzten 5 Jahren 1867—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. Mit Einschluss der in Bezug auf Anatomie und Physiologie des Auges erschienenen Bücher. Ein bibliographisches Handbüchlein für Aerzte und Buchhändler. Bearbeitet von Adolph Büchting, Buchhändler. Mit einem ausführlichen Sachregister. A. u. d. Tit.: Bibliotheca ophthalmiatrica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Augenheilkunde in den letzten 25 Jahren 1847—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften u. s. w. I. Fortsetzung. Nordhausen, Büchting. kl. 8°. 22 S. Pr. n. 6 Gr. (S. Anz. J. 1867. Nr. 765.)

[498.] Bibliotheca psychiatrica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Seelenheilkunde in den letzten 5 Jahren 1867—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. Ein bibliographisches Handbüchlein für Aerzte und Buchhändler. Bearbeitet von Adolph Büchting, Buchhändler. Mit einem ausführlichen Sachregister. A. u. d. Tit.: Bibliotheca psychiatrica oder Verzeichniss aller auf dem Gebiete der Seelenheilkunde in den letzten 25 Jahren 1847—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften u. s. w. I. Fortsetzung. Nordhausen, Büchting. kl. 8°. 14 S. Pr. n. 6 Gr. (S. Anz. J. 1867. Nr. 766.)

[499.] Bibliotheca Philosophica oder Verzeichniss der auf dem Gebiete der philosophischen Wissenschaften in den letzten V Jahren 1867—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. Herausgegeben von Adolph Büchting, Buchhändler. Mit einem ausführlichen Sach-Register. A. u. d. Tit.: Bibliotheca Philosophica oder Verzeichniss der auf dem Gebiete der philosophischen Wissenschaften in den letzten XV Jahren 1857—1871 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Zeitschriften. I. Fortsetzung. Nordhausen, Büchting. 8°. 43 S. Pr. n. 8 Gr. (S. Anz. J. 1867. Nr 268.)

Der auf dem Gebiete der Bibliographie sehr rührige Verf. (s. oben Nr. 158) hat durch die freundliche Aufnahme, welche seine vor fünf Jahren erschienenen Fachkataloge in den Kreisen des betr. Publikums gefunden haben, sich angeregt gesehen, als Nachtrag dazu Verzeichnisse über die inzwischen veröffentlichten Fachschriften herauszugeben,

die, da sie mit gleicher Accuratesse wie die Hauptkataloge zusammengestellt sind, wohl auch wie diese auf gleich freundliche Aufnahme rechnen dürfen. Ob freilich diese Rechnung mit dem buchhändlerischen Calcül, nach dem z. B. der Preis der bibl. psychiatr. von nur 8 S. auf die Höhe von 6 Gr. festgestellt worden, ganz im Einklange stehen werde, ist eine Frage, die ich zu beantworten mir nicht getraue. — Für die nächste Zeit steht noch in Aussicht die Publication einer 1. Fortsetzung der Bibliotheca musica (s. Anz. J. 1867. Nr. 593), sowie einer „Bibliotheca astronomica et meteorologica 1862—1871."

[500.] * Vierteljahrs-Catalog aller in Deutschland erschienenen Werke aus dem Gebiete der Pädagogik. 1872. 1. Heft. Januar bis März. Leipzig, Hinrichs. 8°. 18 S. Pr. n. 15 Gr. pro 10 Exempl.

Separatausgabe aus dem oben Nr. 406 erwähnten Deutschen Vierteljahrs-Cataloge.

[501.] Bibliotheca Chemica et Pharmaceutica. Alphabetisches Verzeichniss der auf dem Gebiete der reinen, parmaceutischen, physiologischen und technischen Chemie in den Jahren 1858 bis Ende 1870 in Deutschland und im Auslande erschienenen Schriften. Von Rud. Ruprecht. Mit einem ausführlichen Sachregister. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8°. 1 Bl. 125 S. Pr. n. 24 Gr.

Dieses zum Anschlusse an die in gleichem Verlage 1859 erschienene treffliche Zuchold'sche „Bibliotheca Chemica" (s. Petzholdt's Biblioth. bibliogr. S. 542—43) bestimmte Bändchen ist diesem Zuchold'schen Werkchen in seiner äusseren sowohl als inneren Gestaltung möglichst ähnlich gemacht, nur dass die speciellen Inhaltsangaben von Sammelwerken, welche Zuchold seinem Verzeichnisse hinzugefügt hatte, von Ruprecht weggelassen worden sind.

[502.] Die Darwinsche Theorie. Verzeichniss der über dieselbe in Deutschland, England, Amerika, Italien, Holland, Belgien und den Skandinavischen Reichen erschienenen Schriften und Aufsätze, zusammengestellt von J. W. Spengel. II., vermehrte Auflage. Berlin, Wiegandt u. Hempel. gr. 8°. 2 Bll. 36 S. Pr. n. 10 Gr.

Bei der grossen Bewegung, welche die Darwin'sche Theorie eine Zeit lang auf naturwissenschaftlichem Gebiete erregt hat, ist es gewiss von Interesse, die Titel der darüber erschienenen Schriften und Aufsätze in Einem Heftchen zusammengestellt zu finden; lässt einmal eine solche Zusammenstellung im Allgemeinen den Umfang jener Bewegung genauer übersehen, so bietet sie insbesondere für die betr. Studien eine eben so bequeme wie nöthige Uebersicht alles Dessen, was pro und contra darüber geschrieben worden ist. Neben dem Verf. des vorl. Schriftchens hat auch seit dem Erscheinen von dessen erster Auflage Dr. Seidlitz in seinem Buche „Die Darwin'sche Theorie" ein Verzeichniss der darauf bezüglichen Litteratur veröffentlicht, welches natürlich bei Bearbeitung der gegenwärtigen II. Auflage benutzt und von dieser,

weil die inzwischen erschienenen Artikel darin mit Aufnahme gefunden haben, weit überholt worden ist.

[503.] Die Fortschritte und die Litteratur der Lichenologie in dem Zeitraume von 1866—1870 incl. nebst Nachträgen zu den früheren Perioden. bearbeitet von A. v. Krempelhuber. [A. u. d. Tit: Geschichte und Litteratur der Lichenologie von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des Jahres 1865 (resp. 1870). Bd. III.] München, Wolf & Sohn. gr. 8°. XVI, 261 S. Pr. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1868. Nr. 173, J. 1869. Nr. 929, J. 1872. Nr. 177.)

Die in der II. Abtheilung des vorl. Bandes S. 57—179 enthaltene „lichenologische Literatur", bibliographisch sowohl als kritisch, ist mit Hilfe einer ausserordentlichen Belesenheit sehr gut zusammengestellt und wird gewiss Jeden befriedigen, lässt aber hinsichtlich ihrer technischen Gestaltung eine gewisse Uebersichtlichkeit vermissen. — Von den beiden früher erschienenen Bänden des Hauptwerkes enthält der erste in der II. Abth., S. 463—605 „Die Litteratur der Lichenologie, systematisch und chronologisch zusammengestellt", wozu die vorerwähnte im dritten Bande abgedruckte Zusammenstellung das bis auf die neueste Zeit fortgeführte Supplement bildet, der zweite dagegen nichts Bibliographisches.

[504.] Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. XXVIII. Hft. 1. (XIV. Jahrg. 1872. Hft. 3.) München, Oldenburg. gr. 8°. Enth. S. 151—232: Literaturbericht. — Mit angehängter: Uebersicht aller auf dem Gebiete der Geschichte von Juli bis December 1871 in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Bücher. Besonderer Abdruck aus der Bibliotheca Historica von Dr. W. Müldener. XIX. Jahrgang. 2. Heft. [Mit alphabetischem Register.] 1 Bl. 113—338 S. (S. oben Nr. 179.)

Der Litteraturbericht ist hauptsächlich kritischer Art, die Müldener'sche „Bibliotheca" rein bibliographisch.

[505.] Bibliographischer Beitrag zur Kunde des Egerlandes. Von Georg Schmid. In: Egerer Jahrbuch für 1872 (Eger, Kobrtsch u. Gschihay. 8°.) S. 149—170.

Der Verf. hat mit vielem Fleisse, grosser Sorgfalt und umfassender Kenntniss Alles zusammengetragen, was in den J. 1489—1871 im Egerlande und über das Egerland durch den Druck veröffentlicht wurde. Die Worte seiner Einleitung „dass seine Arbeit keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen, vielmehr nur einen Anstoss hierzu abgeben solle", müssen wir allzu bescheiden finden gegenüber dem Urtheile eines, mit der Egerländischen Litteratur genau vertrauten, dem Ref. befreundeten Gelehrten, der in der Bibliographie kaum irgend eine erhebliche Lücke auffinden zu können erklärt und ihr somit den Preis nahezu absoluter Vollständigkeit zuerkannt wissen will. Und dieses Urtheil erscheint uns in der That alles Vertrauens werth, wenn

wir sehen, welche Mühe der Zusammensteller daran gewandt hat, alle und oft sogar auch die unscheinbarsten in Zeitschriften u. dgl. verstreute Aufsätze, die auf den Gegenstand seiner Arbeit Bezug haben, derselben einzuverleiben. Möge der Verf. noch ferner seine Kraft und Musse Arbeiten dieser Gattung zuwenden, zu denen er seinen entschiedenen Beruf durch vorliegende Leistung bethätigt hat. Wie wäre es, wenn er uns mit einer gewiss Vielen willkommenen Zusammenstellung der Wallenstein-Litteratur beschenkte, wozu es an reichen Hilfsmitteln in Eger ja doch nicht fehlen kann. J. M. Wagner.

[506.] * Catalogo delle produzioni drammatiche dell' editore Carlo Barbini. Milano. 32°. 88 S. Pr. 0,30 L.

[507.] * Repertoar Sceny Polskiéj od roku 1750 do 1871. Pisarze i Tłumacze sceniczni zestawieni abecadłowo przez K. Estreichera. Wydanie w 50 egzemplarzach. (Repertorium der Polnischen Bühne v. J. 1750 bis 1871. Verfasser und Uebersetzer scenischer Stücke alphabetisch zusammengestellt von K. Estreicher.) Krakau, Friedlein in Comm. 1871. Lex. 8°. 76 S. Pr. 1 Fl.

[508.] * Musica sacra. Abth. II. Vollständiges Verzeichniss aller seit den J. 1750—1871 gedruckt erchienenen Choralbücher, Liturgieen, Schriften über Liturgie, Choral- und Gemeindegesang, sowie sonstigen diesen Gegenstand betreffenden Werke. Nebst Angabe der Verleger und Preise. Im Anhange: Abhandlung über den Choral und die ältere Literatur desselben, von J. A. P. Schulz. Erfurt, Körner. gr. 8°. 47 S. Pr. n. 15 Gr. (S. Anz. J. 1867. Nr. 905.)

[509.] Der Buchhändler Adolph Büchting in Nordhausen als Bibliograph. Enth. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Leipzig. 4°. Nr. 120. S. 1958—59.

Abdruck des oben Nr. 158 mitgetheilten Artikels.

[510.] Dr. Jan Kanty Szlachtowski. Rzecz czytana na posiedzeniu c. k. Towarzystwa Naukowego Krakowskiego dnia 5 Lutego 1872 roku. Przez Karola Estreichera. Odbitka z II Tomu Pisma „Na Dziś". W. Krakowie, druk. Gralichowski. gr. 8°. 30 S. m. e. Holzschn. Portrait.

Im vorl. Heftchen hat der Verf. seinem 13. Novbr. 1872 in Krakau verstorbenen Freunde, dem Historiker u. Bibliographen Schl. (geb. Oktbr. 1816 in Lemberg) einen würdigen Nachruf gewidmet; dasselbe enthält eine gedrängte Beschreibung des Lebens und litterarischen Wirkens des Verstorbenen, dem leider ein nur sehr geringer Antheil von Glück beschieden gewesen ist. Vom J. 1839 an bis Jan. 1851 hat Schl. an der öffentl. Ossolinski'schen Bibliothek Anfangs eine Custoden- und später die Bibliothekarstelle bekleidet, und während dieser Zeit allein die gesammte Bibliothek geordnet und katalogisirt,

gleichzeitig auch (1844—52) die Professur der Polnischen Sprache und Litteratur an der Lemberger Universität innegehabt. Ihm verdanken die „Monumenta Germaniae historica" die Bearbeitung der Polnischen Chronik des Gallus im IX. Bde.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[**511.**] Lager-Catalog von Joseph Baer, Sotheran & Co., Buchhändler und Antiquare in Frankfurt am Main. (London. Paris.) — XVII. Zoologie. 8°. 1 Bl. 66 S. 8495—9709 Nrr. (S. oben Nr. 416.)

Werthvolles Lager von ausgewählteren, namentlich vielen Kupferwerken.

[**512.**] Nr. 58. Antiquarischer Katalog von Theodor Bertling Buch- & Antiquar-Handlung in Danzig. — Theologie. 8°. 1 Bl. 22 S. (S. oben Nr. 273.)

Deutsche Litteratur.

[**513.**] Nr. 22. Antiquarisches Bücherlager von Max Brissel in München. — Literatur- & Sprachwissenschaft. (Lebende Sprachen. Orientalia. 8°. 1 Bl. 42 S. 1236 Nrr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 22.)

Ausser den Orientalischen hauptsächlich Germanische und Romanische Sprachen betr. — Die nächstfolg. Nr. 23 des Kataloges enthält Landwirthschaft und Forstwissenschaft, nebst populärer Botanik. (16 S. 470 Nrr.)

[514.] Nro. 53—54. Antiquarischer Anzeiger von Alfred Coppenrath (vorm. Montag & Weiss'sche Buchhandlung) in Regensburg. 8°. 1 Bl. 58 S. & 1 Bl. 50 S. Zusammen 4590 Nrr. (S. oben Nr. 115.)

Enth. in dem ersten Hefte katholische Theologie nebst Jugend- und Volksschriften, sowie Schriften über Mesmerismus, Magnetismus u. Aehnliches; in dem anderen Belletristik, Autographen u. Kunstblätter.

[515.] Catalog Nr. IX. Antiquarisches Lager von C. Detloff's Buchhandlung in Basel. 8°. 1 Bl. 54 S. 2067 Nrr.

Enth.: Theolog., Philosoph., Alchemie mit Magnetismus u. Theosophie, akadem. Gelegenheitsschriften, Pädagogik, Litteraturgeschichte.

[**516.**] No. I. Catalogue de Livres relatifs à la Jurisprudence française suivis d'un choix d'ouvrages intéressants en vente chez Émilie Freiesleben, libraire, Strasbourg. 8°. 1 Bl. 18 S. 484 Nrr.

Die erste Nummer des Verzeichnisses über das Antiquarlager eines noch jungen, offenbar Deutschen und nur im Aeusseren Französische Färbung an sich tragenden Geschäftes; nur der kleinere Theil enthält die Juridica, im Uebrigen füllen Franz. u. Deutsche Miscellanea das Verzeichniss.

[**517.**] No. 19. Bücher-Anzeige aus dem antiquarischen Lager von E. Frommann in Jena. — Deutsche Philologie. 8°. 27 S. 1046 Nrr.

Verdient Beachtung und Berücksichtigung.

[518.] Bibliotheca Alpina secunda. Nouvelle Collection d'Ouvrages anciens et modernes sur les Alpes en vente à la Librairie H. Georg à Bale même maison à Genève. (23. antiquar. Catalog von H. Georg in Basel.) 8°. 1 Bl. 50 S. 896 Nrr. (S. Anz. 1867. Nr. 37.)

Bei der von Jahr zu Jahr mehr und mehr gesteigerten Aufmerksamkeit, welche der Alpenlitteratur zugewendet wird, kann es nicht fehlen, dass der vorl. Katalog besondere Beachtung finden muss. Und eine solche besondere Beachtung verdient er auch, theils wegen seiner Reichhaltigkeit — er ist fast um das Doppelte an Nummernzahl reicher als sein Vorgänger — theils wegen seiner guten und zweckmässigen Bearbeitung; er ist wissenschaftlich geordnet und mit einem alphabet. Register versehen.

[519.] 148, 49. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 8°. 1 Bl. 68 S. & 24 S. Zusammen 2896 Nrr. (S. oben Nr. 276.)

Enth.: Litteraturwissenschaft; altnord., goth., angelsächs., altschwed., altdän., alt- und mittelhochdeutsche, alt- und mittelniederdeutsche Litteratur; neuere Deutsche und ausländische schönwissenschaftliche Litteratur; Theater und Tanzkunst, Musik-Litteratur; bildende Künste; vermischte Schriften.

[520.] No. 345—53. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Mai—Juni. 8°. (S. oben Nr. 429.)

Von diesen über 8000 Nrr. enthaltenden Heften betr.: 345 Neuere und orientalische Linguistik (1 Bl. 34 S. 1022 Nrr.); 346 Classische Philologie und Archäologie (1 Bl. 50 S. 1711 Nrr.); 347 Anatomie und Physiologie (s. unten Nr. 551); 348 Naturwissenschaften: Allgemeines, Zoologie, Botanik, Gartenbau, Mineralogie, Geologie, Bergbau und Hüttenkunde (1 Bl. 70 S. 2239 Nrr.); 349 Geschichte und Jurisprudenz (1 Bl. 22 S. 606 Nrr.); 350 Literärgeschichte und Belletristik, Kunst, Curiosa, Musikwissenschaft (16 S. 462 Nrr.); 351 Theologie und Philosophie (1 Bl. 10 S. 302 Nrr.); 352 Mathematik und Astronomie, Physik und Chemie, Bau- und Ingenieurwissenschaft, Technologie, Land- und Forstwirthschaft (2 Bll. 12 S. 361 Nrr.); 353 Medicin und Veterinärkunde (2 Bll. 12 S. 401 Nrr.).

[521.] No. 6. Katalog från Klemmings Antiqvariat Stockholm. — Geografi, Topografi, Arkeologi, Resebeskrifningar m. m. och Blandad litteratur. 8°. 1 Bl. 50 S. 3675—5037 Nrr.

Ueberwiegend Scandinavische, nächstdem Franz. und Deutsche Litteratur.

[522.] Verlagscatalog von J. Kühtmann & Co. in Bremen. Januar 1871. kl. 8°. 1 Bl. 30 S.

Alphabetisch, genügend redigirt. Hauptsächlich Belletristik u. Schriften zum Unterrichte in Schule und Haus.

[523.] Catalogue No. 37 de la Librairie ancienne et moderne de L. Liepmannssohn. Ouvrages relatifs à la Musique. Paris. 8°. 52 S. Ueber 900 Nrr. (S. oben Nr. 430.)

Sehr beachtenswerth; enthält, ausser 53 Nrr. Autographen und 52 Nrr. Portraits, eine 821 Nrr. starke werthvolle Sammlung von grösserentheils Französischen Druckschriften.

[524.] Nr. 130. Livres anciens et modernes en vente chez Martinus Nijhoff à la Haye. — Impressions du 15e et du 16e siècle, Bibliographie du 15e siècle, histoire de l'invention de l'art typographie et histoire de l'imprimerie. Juin. gr. 8°. 1 Bl. 61 S. 929 Nrr. (S. oben Nr. 353.)

Eine werthvolle Sammlung älterer und seltenerer Drucke.

[525.] Catalog No. 43. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. — Inhalt: Theologie. I. Abth. 8°. 1 Bl. 29 S. 745 Nrr. (S. oben Nr. 431.)

Enth.: Bibelausgaben; bibl. Philologie, Kritik, Exegese, Geschichte etc.; Judaica.

[526.] Nr. 1. Katalog einer ausgewählten Sammlung von Werken aus dem Gesammtgebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften, welche zu beziehen sind von R. L. Prager, Buchhändler Antiquar Auctionator in Berlin. 8°. 1 Bl. 54 S. 1513 Nrr.

Nr. 2. Katalog von älteren und neueren Werken aus dem Gesammtgebiete der Rechts- und Staatswissenschaften. Zu beziehen von Demselben. 8°. 1 Bl. 18 S. 555 Nrr.

Vorherrschend Deutsche und nächstdem Französische, sowie auch Polnische Litteratur.

[527.] No. 284. Catalogue of English Literature, Topography and History, Offered for Cash by Bernard Quaritch. London. June. gr. 8°. 1 Tit.- u. 510—632 S. 5246—6747 Nrr. (S. oben Nr. 432.)

Ein an höchst werthvollen und seltenen, freilich auch zu ausserordentlichen hohen Preisen verkäuflichen Werken reichhaltiger Katalog. Enth.: I. Publications of Caxton, William of Machlinia, and Wynkyn de Worde; II. English Philology; III. English Standard Literature; IV. English History and Topography; V. Ireland, including many rare Works from the library of the Marquis of Hastings; VI. Scotland; VII. Wales; VIII. English Classical Literature and History; IX. English Ecclesiastical Antiquities, from the libraries of the late Dean Mansel, and of the Rev. H. Latham.

[528.] Nr. 33. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von J. Scheible in Stuttgart. Inhalt: Zur Cultur- und Sittengeschichte. Literarische Curiositäten und Seltenheiten, Facetien, Erotica, geheime Memoiren, Piquante Höf-, Liebes- und Scandalgeschichten, Merkwürdige Schriften für und gegen die Frauen. Unterdrückte und geheim gedruckte Bücher. Abhandlungen und

Dissertationen über sonderbare und lächerliche Themata etc. II. Abtheilung. kl. 4°. 1 Bl. 81—146 S. 2206—3965 Nrr. (S. oben Nr. 433.)

Mit der vorl. II. Abtheilung ist der reiche Vorrath von dergleichen Curiositäten und scandalösen etc. Schriften, wie sie sich in dem als Beitrag „zur Cultur- u. Sittengeschichte" bezeichneten Kataloge aufgeführt finden, noch nicht erschöpft; eine III. Abtheilung wird erst den Schluss des Verzeichnisses enthalten.

[529.] No. 131. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von B. Seligsberg in Bayreuth. — Auswahl von werthvollen Werken aus allen Gebieten der Literatur. 8°. 1 Bl. 42 S. 797 Nrr.

Grösserentheils Deutsche Litteratur.

[530.] No. XXXII, XXXIV, XXXV, XXXVIII. Antiquarischer Lager-Catalog der Stahel'schen Buch- u. Kunsthandlung in Würzburg. 1871—72. gr. 8°. 14, 16, 48, 12 S.

Enth. hauptsächlich Medicin und Naturwissenschaften; nächstdem Technologie, Theologie, Philosophie, Philologie.

[531.] No. 104. Bulletin de la Librairie Ancienne. Ergänzungs-Blätter zum Verzeichnisse einer Sammlung seltener und werthvoller Werke von J. A. Stargardt in Berlin. 8°. 20 S. 268 Nrr. (S. Anz. J. 1867. Nr. 48.)

Ausgewähltere Werke.

[532.] Catalogue de Livres anciens qui se trouvent à la Librairie Tross, à Paris. Année 1872. No. VII. gr. 8°. 1 Bl. 421—56 S. 4081—4366 Nrr. (S. oben Nr. 441.)

Enth., wie gewöhnlich, ausschliesslich Ausgewähltere und Selteneres.

[533.] No. 19. Frederick Warne & Co.'s Trade Catalogue of their Publications, Including Commission Books of the undermentioned: T. J. Allman, A. and C. Black, Chapman and Hall, Ellis and Green, Griffin and Co., John Heywood, J. C. Hotten, W. Macintosh, Thos. Murray & Co., W. P. Nimmo, Nisbet and Co., Smith Elder & Co., Wm. Tegg, W. Thom, Wesleyan Conference. London. May. 8°. 96 S.

Ohne allen und jeden bibliographischen Werth.

Bibliothekenkunde.

[534.] Bulletin of the Public Library of the City of Boston. No. 21. April. 4°. S. 25—52. (S. oben Nr. 292.)

Das vorl. 2. Heft des II. Bandes enthält, ausser den gewöhnlichen, dem Bibliotheksbesucher nützlichen und dienlichen Notizen, das Verzeichniss der im ersten Quartale des laufenden Jahres zur Bibliothek gekommenen Bücher, deren Anzahl wieder sehr erheblich ist, so dass der Umfang der Bibliothek auf volle 200,000 Bde. (99,000 Pamphlets

nicht mit gerechnet) mit starken Schritten losgeht. Am Schlusse des Heftes findet sich eine ausführlichere, „The Medical Alcoves" betitelte Mittheilung über die sehr ansehnliche medicinische Abtheilung der Bibliothek.

[535.] Die kaiserliche Büchersammlung in Straßburg. Enth. im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Leipzig. 4°. Nr. 111. S. 1813—15.

Abdruck des oben Nr. 447 erwähnten Artikels der Augsb. allg. Zeitung.

[536.] Zuwachs der Bibliothek der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft [in Weimar] seit April 1871. Unterzeichnet: Der Bibliothekar etc. Dr. R. Köhler. Enth. im Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft im Auftrage des Vorstandes hrsg. durch K. Elze. Jahrg. VII. Weimar, Huschke in Comm. gr. 8°. S. 373—76.

Schliesst sich an den bis Ende März 1871 reichenden Katalog (s. Anz. J. 1871. Nr. 452).

[537.] Rapport sur les pertes éprouvées par les Bibliothèques publiques, dépendant du Ministère de l'Instruction publique, à Pars, soit pendant le siége par les Prussiens, soit pendant la domination de la commune révolutionnaire. Paris, le 7 octobre 1871. Henri Baudrillart, inspecteur général des bibliothèques. Abgedr. in: Chronique du Journal général de l'Imprimerie et de Librairie. 61e Année. 2e Serie. Paris 1872. gr. 8°. Nr. 14. S. 58–60, Nr. 15. S. 61–63, Nr. 16. S. 66—67, Nr. 21. S. 87—88, Nr. 22. S. 89—95. (S. oben Nr. 401.)

Die durch die Deutschen Waffenerfolge verletzte Französische Eitelkeit lässt Französischerseits nicht dazu kommen, dass man auch da, wo man gegen die Deutschen gerecht sein will, überall innerhalb der Grenzen einer billigen Anschauung und eines dieser entsprechenden billigen Urtheiles bleibt. Wenn z. B. der Berichterstatter schreibt: „Nous devons rendre cette justice aux ennemis qui nous ont causé tant de sortes de maux: s'ils nous ont enlevé bon nombre de nos bibliothèques particulières, comme de nos collections les plus précieuses, ils ont, en général, respecté nos bibliothèques publiques" und sich hinterher in den seither so oft gehörten Klagen und Vorwürfen über die Zerstörung der Strassburger Bibliothek u. s. w. ergeht, so muss man darin eine durchaus unbillige Anschauung erkennen. Von den Deutschen Machthabern sind nicht blos „en général" die öffentlichen Bibliotheken respektirt, sondern auch „en particulier" alle übrigen Sammlungen mit muthwilliger Zerstörung und Entwendung verschont worden. Im Gegensatze hierzu dürfte es ganz am Orte sein, an die grossartigen litterarischen und artistischen Mausereien zu erinnern, welche sich der grosse Napoleon, das beliebte Symbol aller Französischen Glorie, seiner Zeit in Feindes Landen erlaubt hat.

[538.] * Regolamento per la Biblioteca comunale circolante in Massa Marittima e per il Museo mineralogico e agricolo. Siena, tip. Sordo-Muti. 8°. 16 S.

[539.] I Manoscritti Italiani che si conservano nella Biblioteca Roncioniana di Prato. Di Cesare Guasti. Abgedr. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici in Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno III. Disp. 5 e. 6. Bologna, Romagnoli. 1871. gr. 8°. S. 505—23. & Anno IV. Disp. 6. Ibid. 1871. S. 428—62. (S. Anz. J. 1871. Nr. 113.)

Fortsetzung des Beitrages zu dem vom Ministerium des öffentlichen Unterrichtes beabsichtigten „Catalogo descrittivo de' Manoscritti che sono nelle Librerie del Regno."

[540.] * Elenco generale dei libri appartenenti alla Biblioteca popolare circolante di Villafranca di Verona. Verona, tip. Franchini. 8°. 12 S.

[541.] Verslag van de aanwinsten der Koninklijke Bibliotheek gedurende het jaar 1871. 's Gravenhage, algem. landsdrukkerij. 1872. gr. 8°. 76 S. (S. Anz. J. 1871. Nr. 463.)

Der in vorl. Schrift abgedruckte, „Aan Zijne Excellentie den Minister van Staat en van Binnenlandsche Zaken" adressirte Jahresbericht des Oberbibliothekars M. F. A. G. Campbell vom 8. März 1872 enthält das Zuwachsverzeichniss, in welchem I. Aanwinsten door geschenken, II. door aankoop, III. door ruiling sich aufgezählt finden. Die S. 65—76 verzeichneten Ankäufe sind der Zahl nach sehr unbedeutend und stehen mit der Grösse und dem Ansehen der Bibliothek, zu deren Vermehrung und Vervollständigung sie bestimmt sind, in gar keinem Verhältnisse, wogegen die Zahl der Geschenke in sehr auffälliger Weise ausserordentlich gross ist. Unter den Schenkgebern, an deren Spitze der König und die Ministerien stehen — das Ministerium „van Binnenlandsche Zaken" hat der Bibliothek als vorgesetzte oberste Behörde so viel (S. 9—32) geschenkt, dass es fast den Anschein gewinnt, als habe das Ministerium den Ankauf des grösseren Theiles der zur Vermehrung und zur Vervollständigung der Bibliothek bestimmten Werke selbst in die Hand genommen, und diese angekauften Werke unter dem Namen von Geschenken der Bibliothek zufliessen lassen, anstatt derselben den Ankauf selbst in die Hand zu geben — st besonders P. J. B. C. Robidé van der Aa im Haag hervorzuheben, dem die Bibliothek eine nicht unbedeutende Sammlung von Büchern aus der Theologie, Kirchengeschichte und Biographie, dem Kirchenrechte etc. verdankt.

Privatbibliotheken.

[542.] Nr. 234. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. — Inhalt: Jurisprudenz. Staats- und Völkerrecht, Politik, Nationalöconomie, Statistik etc. (Die nachgelassenen Bibliotheken

Sr. Exc. des Justizministers R. Schneider in Dresden und des Professor Frz. Samhaber in Würzburg.) 8°. 1 Bl. 38 S. 1077 Nrr. (S. oben Nr. 463.)

Die juristische Partie ist die beachtenswerthere und werthvollere.

[**543.**] Catalogue de Livres rares ou curieux sur les Beaux-Arts, la Géographie et l'Histoire Livres Scandinaves provenant de la Bibliothèque de M. le Comte de B. dont la vente aura lieu le 17 juin. — [Livres à figures. Livres sur la Chasse. Éditions Elzéviriennes. (Cicéron et Corneille). Ouvrages des deux Rudbec. Pièces sur les Runes. Voyages. Livres imprimés en Groënland.] — Paris, Chossonnery. 8°. 2 Bll. 83 S. 714 Nrr.

Sammlung eines Bibliophilen, hauptsächlich in Bezug auf Elzeviriana u. Scandinavica bemerkenswerth.

[**544.**] Verzeichniss der medizinischen und naturwissenschaftlichen Bibliothek des Sanitäts-Raths Dr. F. J. Behrend hier früheren Herausgebers des Journals für Kinderkrankheiten etc. und zeitigen Ober-Arzts der Sittenpolizei etc. welche nebst mehreren anderen Sammlungen (Theologie, Griech. u. Röm. Classiker, Geschichte, Linguistik etc.) durch R. L. Prager's Auctions-Institut in Berlin am 8. Juli öffentlich versteigert werden soll. 8°. 1 Bl. 54 S. 1738 Nrr.

Auf die Redaction dieses Kataloges ist eine anerkennenswerthe Sorgfalt verwendet, die bei der Zusammenstellung vieler anderer Auctionskataloge leider nur zu oft vermisst wird.

[545.] * Per nozze Chiodo-Bressanin. — Origine della Biblioteca di Emmanuele Cicogna. Venezia, tip. del Commercio. 8°. 20 S.

[**546.**] Catalogue de la très belle Bibliothèque de Typographie et de Bibliographie, formée par feu Pierre van Cleef, Ancien Libraire à La Haye. — Contenant les meilleurs Ouvrages, entre autres ceux de Ames, Brunet, Dibdin, Maittaire, Panzer, Querard, Sotheby, etc. etc. — Vente publique le 10 Juin par le Libraire Frederik Muller, à Amsterdam. gr. 8°. 2 Bll. 50 S. 899 Nrr.

Für Bibliographie im weitesten Umfange von ganz besonderem Interesse und Werthe.

[547.] * Catalogue d'un choix de livres d'ethnographie et de linguistique, livres orientaux, chinois, japonais, siamois, etc. imprimés et manuscrits, provenant de la Bibliothèque de feu Charles de Labarthe, secrétaire-adjoint de la Société d'ethnographie, dont la vente aura lieu le 10 mai. Paris, Chossonnery. 8°. VIII, 52 S. 378 Nrr.

[**548.**] Catalogue des Bibliothèques de M. Aubry Professeur de droit à la Faculté de Strasbourg et de feu Durand de Lançon dont la vente aura lieu le 24 juin à la librairie E. Freiesleben, à Strasbourg. 8°. 1 Bl. 34 S. 1067 Nrr.

Hauptsächlich Litterargeschichte u. Alsatica.

[549.] Catalogue de la très-belle Bibliothèque formée et délaissée par Louis Caspar Luzac, Docteur en droit, Membre de la 2e Chambre des Etats-Généraux, de 1828 à 1848, Curateur de l'Université de Leide, de 1841 à 1861, etc. (Droit public, histoire et littérature Française et Hollandaise, classiques Grecs et Latins, livres curieux, portraits, tableaux anciens.) La vente se fera le 3 Juin à Leide par les libraires Van der Hoek, Frères, et Frederik Muller. Leide et Amsterdam. gr. 8°. 1 Bl. 18 & 244 S. Ueber 4700 Nrr.

Der verst. Besitzer (geb. 1. Aug. 1786, gest. 8. Febr. 1861), Glied einer auf dem Gebiete der Litteratur bekannten Familie (vgl. S. 11—15 Liste des Oeuvres des Messieurs Luzac, conservés dans la Collection de Famille) u. Verwandter des bekannten L. C. Valckenaer, hat, trotzdem dass er im Dienste des Staates, seines Vaterlandes Holland, vielfach in Anspruch genommen gewesen ist, gleichwohl noch genug Musse gefunden, seiner Neigung für Bücher mit Eifer nachzugehen, und sich eine gewählte und reiche Sammlung davon anzulegen. Obschon Holländer von Herkommen und Geburt, hat er sich doch stets weniger vom Deutschen, als vielmehr vom Französischen Geiste angesprochen gesehen, weshalb man auch in seiner Büchersammlung, neben der vaterländischen Litteratur, in überwiegender Zahl nur die Französische, höchst spärlich dagegen die Deutsche vertreten findet. Hauptsächlich sind es die Fächer der Rechts- u. Staatswissenschaft, der Geschichte, sowie der Schönen Wissenschaften, für welche L. mit Vorliebe gesammelt hat. Liebhaber dieser Fächer werden daher bei der Versteigerung der L.'schen Sammlung vielfache Gelegenheit zu schönen u. passenden Acquisitionen gefunden haben. Von der Versteigerung ausgeschlossen geblieben sind, ausser der oben bereits erwähnten Sammlung von Schriften der Familie Luzac, alle in der Bibliothek vorhanden gewesene Valckenariana (Mss., gedr. alte Classiker mit handschriftlichen Bemerkungen, Correspondenz), sowie eine ausserordentlich grosse u. werthvolle, auf die vaterländische Geschichte bezügliche Sammlung von Pamphlets, die sämmtlich der Leidener Universitäts-Bibliothek geschenkt worden sind.

[550.] Nr. 103. Bücher-Verzeichniss von J. A. Stargardt in Berlin. — Numismatik. Sammlung des verstorbenen Geh. Rath Schlickeysen (Verfassers der Erklärung der Abkürzungen auf Münzen und vieler numismatischer Arbeiten). 8°. 52 S. 1038 Nrr.

Von vorzüglichem wissenschaftlichen Werthe.

[551.] Nr. 347. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Anatomie und Physiologie (normale und pathologische menschliche, thierische und vergleichende) aus der Bibliothek des Professor Dr. F. Schweigger-Seidel in Leipzig. Juni. 8°. 1 Bl. 37 S. 1217 Nrr. (S. oben Nr. 520.)

Eine werthvolle Sammlung hauptsächlich Deutscher, aber auch ausserdeutscher Litteratur.

[**552.**] Verzeichniss der von Hofrath Dr. W. Sömmering dahier nachgelassenen Bibliothek (hauptsächlich naturwissenschaftlichen, medicinischen und besonders ophthalmologischen Inhalts) zum grossen Theil aus dem Nachlasse seines Vaters Samuel Thomas von Sömmering's herrührend, und einer bedeutenden Sammlung moderner französischer u. italienischer Literatur (auch einer grösseren Dante-Collection), welche nebst anderen werthvollen Werken aus allen Wissenschaften, Geschichte, Kunst, Theologie etc. den 11. Juli von Isaac St. Goar in Frankfurt am Main öffentlich versteigert werden sollen. 8°. 1 Bl. 101 S. 2202 Nrr.

Die S. 1—4 verzeichnete „Dante-Collection" enthält 82 Nrr.

[**553.**] Catalog der hinterlassenen reichen Kunstsammlung des Rud. Weigel. IV. Künstler-Autographen-Sammlung I-II nebst Anhang aus dem Besitze des Baron von Klein in Assmannshausen u. Anderer. Leipzig, Druck von Leopold & Bär. 1871—72. 8°. 2 Bll. 68 S. & 1 Bl. 70 S. Zusammen 3853 Nrr. nebst 166 im Anhang. (Versteigerung 27. März 1871 u. 3. Juni 1872.)

Wohl die reichste Privatsammlung dieser Art.

[**554.**] Verzeichniss von Werken aus dem Gesammtgebiete der Deutschen Geschichte, Sprache und Literatur, sowie der Deutschen Alterthümer, aus dem Nachlasse des Directors Dr. Fr. Wiggert in Magdeburg, welche von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss Nr. 79.) 8°. 1 Bl. 106 S. 3180 Nrr. (S. oben Nr. 200.)

Höchst beachtenswerth. Enth.: Deutsche Geschichte; Städtegeschichte; Kirchen u. Klöster; Genealogie, Adelsgeschichte etc.; Alterthümer, Kunst-, Kultur- u. Sittengeschichte; Sprache u. Litteratur.

[**555.**] Verzeichniss von Werken aus der Münzwissenschaft, aus dem Nachlasse des Directors Dr. Fr. Wiggert in Magdeburg, welche von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. (Antiquarisches Verzeichniss Nr. 78.) 8°. 1 Bl. 17 S. 476 Nrr. (S. oben Nr. 554.)

Eine sehr werthvolle Sammlung.

Abdruck aus Bibl.-Handschriften.

[**556.**] Die Originalhandschrift des Copernicanischen Hauptwerks „De Revolutionibus" und die Neuausgabe desselben durch den Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst zu Thorn. Ein Bericht an den Verein abgestattet durch Maximilian Curtze. Aus Grunert's Archiv für Mathematik besonders abgedruckt. Greifswald, Druck von Kunike. gr. 8°. 8 S.

Zu der den 19. Febr. 1873 bevorstehenden Säcularfeier der Geburt von Nicolaus Copernicus beabsichtigt der Thorner Copernicus-

Verein eine Säcularausgabe des unsterblichen Werkes „de revolutionibus orbium coelestium" zu veröffentlichen, die sich hinsichtlich des Formates und der Einrichtung des Satzes möglichst genau der ersten in Nürnberg 1543 erschienenen Ausgabe anschliessen, in Rücksicht auf die äussere Ausstattung jedoch den Fortschritten der Typographie entsprechend gehalten werden, vor Allem aber die erste sein soll, welch e die noch vorhandene, in der Bibliothek des Gräfl. Nostitz'sche Majorats zu Prag aufbewahrte Originalhandschrift des Verf.'s diplomatisch genau wiedergiebt.

[557.] **Aus Bern**

beabsichtigt der Professor Hagen einen ausführlichen Katalog der Berner Handschriften (der berühmten Bibliotheca Bongarsiana) herauszugeben, u. sobald sich eine ausreichende Anzahl von Subscribenten gefunden haben sollte, zum Drucke der Ausgabe, die aus 35—40 Bog. Lex. 8° bestehen u. 5—6 Thlr. kosten würde, zu verschreiten.

[558.] **Aus Chicago**

sind dem Leipziger Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel Berichte zugekommen, in welchen die wider Erwarten lebhafte Betheiligung der Deutschen Verleger bei der in Folge des grossen Brandes beschlossenen Gründung einer „German American Library of Chicago" (s. oben Nr. 387) sich gerühmt findet.

[559.] **Aus Florenz**

hat Piero Barbèra dem Andenken des am 4. März 1858 im 72. Lebensjahre verstorbenen Vincenzo Batelli in der „Arte della Stampa" einen dessen Verdienste feiernden Artikel gewidmet, der, erweitert und vervollständigt, unter dem Titel „Ricordi biografici di Vincenzo Batelli tipografo Fiorentino raccolti da Piero Barbèra. (Firenze, tipogr. di G. Barbèra. gr. 8°. 24 S. Mit Portr.)" besonders erschienen ist, und zum Besten der „Società di Mutuo soccorso fra i tipografi fiorentini" zum Preise von 50 c. verkauft wird. In würdiger und angemessener Weise finden sich in dem Schriftchen die Verdienste geschildert, welche sich der Verstorbene theils als Buchdrucker um Wissenschaft und Kunst im Allgemeinen, theils und insbesondere um seine Vaterstadt Florenz, die seiner Anregung, Sorge und Werkthätigkeit die monumentale Zierde von Statuen berühmter Toskaner verdankt, erworben hat.

[**560.**] **Aus Freiburg i. Br.**

ist, an Stelle des nach Karlsruhe an das Lyceum berufenen Professors Dr. K. Dziatzko, dem seitherigen Jenaer Bibliothekar Dr. Jul. Steub die Direction der Universitätsbibliothek übertragen worden.

[561.] **Aus Leipzig**

ist in der vom 27. bis 29. Mai abgehaltenen Auction die T. O. Weigel'sche Sammlung frühester Erzeugnisse der Druckerkunst (s. oben Nr. 470)

— die vom Besitzer dem Berliner Museum, um sie Deutschland im Ganzen zu erhalten, für den Preis von 50,000 Thlr. vergeblich zum Kaufe angeboten worden war — zum Einzelverkauf gekommen. Die bei diesem Einzelverkaufe erzielten Preise, deren Gesammtbetrag sich auf über 82,000 Thlr. beläuft, sind ausserordentlich hohe, ja theilweise so überraschend grosse, dass sich unwillkürlich die Frage aufdrängt, ob bei Feststellung solcher Preise mehr die Rücksicht auf den hohen wissenschaftlichen und Kunstwerth der betr. Stücke oder Curiositätenliebhaberei massgebend gewesen ist

(Lorck's Annalen d. Typographie.)

[562.] **Aus London**

ist dem kürzlich veröffentlichten Jahresberichte des Britischen Museums zufolge im letztvergangenen Jahre die Bibliothek dieser Anstalt um nicht weniger als 68,579 Bände, Brochuren und vermischte Schriften vermehrt worden. Darunter befindet sich eine, wie angegeben wird, fast vollständige Sammlung der während des Deutsch-Französischen Krieges und während der Herrschaft der Pariser Commune veröffentlichten Journale, Flugschriften, Proklamationen und Karrikaturen. Das Landkarten-Departement hat unter seinen Acquisitionen allein 187 Photographien des Kriegsschauplatzes der Deutschen und Französischen Heere aufzuweisen. Behufs des Studiums und der Forschung sind die Lesesäle des Museums im J. 1871 von 105,130 Personen besucht worden, wogegen die Zahl derjenigen Personen, welche die Sammlungen des Museums überhaupt in Augenschein genommen haben, 418,094 beträgt. (Deutsch. Reichs-Anzeiger Nr. 118. S. 3004.)

[**563.**] **Aus Prag**

ist der „Jahresbericht der Lese- und Redehalle der deutschen Studenten zu Prag. Vereinsjahr 1871—72. Druck der Bohemia. gr. 8°. (35 S.)" veröffentlicht worden, aus welchem zu ersehen ist, dass, wenn schon im J. 1870 das Institut sehr befriedigende Fortschritte gemacht hatte (s. Anz. J. 1871 Nr. 480), mit noch grösserer Befriedigung auf die im letztabgelaufenen Vereinsjahre gemachten Fortschritte zurückgeblickt werden kann. Die Bibliothek, die am Schlusse des Januars 1871 bereits 13,361 Bände gezählt hatte, ist, durch Zuwachs von 906 Bden. meist auf dem Wege der Schenkung, bis zum Schlusse des Januars 1872 auf 14,267 Bde gestiegen. Die Zahl der im Laufe des Jahres benutzten Bücher hat nicht weniger als 10,077 Bde betragen.

[564.] **Aus Wien**

ist, wie oben Nr. 332 erwähnt, eines Büchelchens „Da Letteratura dos Livros de Cavallarias" gedacht worden, dessen Verf. sich auf dem Titel nicht genannt, sondern am Schlusse der Widmungsschrift blos mit dem Buchstaben F. A. de V. unterzeichnet hat. Sicherem Vernehmen nach ist der Verf. des Büchelchens Franz Adolf v. Varnhagen, Brasilischer Gesandter in Wien, ein Neffe des bekannten Varnhagen.

[565.] Die Bibliothek der Deutschen Dantegesellschaft in Dresden.

Einundzwanzigstes Verzeichniss der für die Dantebibliothek eingegangenen Schriften.

229. Manetti, J., Specimen Historiae litterariae Florentinae s. Vitae Dantis, Petrarchae, ac Boccaccii rec. L. Mehvs. Florentiae 1746. 8°.
Geschenk des Stadtbibliothekars und Oberlehrers Dr. A. Tobias in Zittau.

230. Alby, R. Proposta d'una variante al Inferno di Dante IX, 72. Girgenti. 1871. 4°.
Geschenk des Verf.'s Cav. R. Alby in Girgenti.

231 — 34 Ferrazzi, G. J., Manuale Dantesco. — Vol. I. Fraseologia. Vol. II — III. Enciclopedia 1 — 2. Vol. IV. Bibliografia. — Bassano. 1865 — 71. kl. 8°.
Geschenk des Verf's Professor Gius. Jacopo Ferrazzi in Bassano.

235. Romani, M., e pur è guasto! Al M. R. P. Domenico Buffarini. (Reggio-Emilia. 1871.) kl. 8°.
Geschenk von Demselben.

236. Diamare, G. M., la triplice Corona di Dante. Ovv. triplicato Omaggio a Dante Alighieri. Napoli. 1865. 8°.
Geschenk von Demselben.

237. Scarabelli, L., la Chiarentana e il Bulicame nella Divina Commedia. (Bologna 1872.) gr. 8°.
Geschenk von Demselben.

238. Ferrazzi, J., della Prosa di Dante. Firenze 1866. 4°.
Geschenk von Demselben.

239. König, W., Shakespeare und Dante. (Weimar. 1872.) gr. 8°.
Geschenk des Verf's. Rechtsanwalt Wilh. König in Bunzlau.

240. Barzilai, G., Rafel mai amech zabi almi. Discorso. Trieste. 1872. 8°.
Geschenk des Verf's. Dr. G. Barzilai in Triest.

241. Onorificenze a Dante Allighieri 1865 nel Veneto, Trentino ed Illirico. Bassano. 1865. 8°.
Geschenk des Professors Gius. Jacopo Ferrazzi in Bassano.

242. Carpellini, C. F., della Letteratura Dantesca 1845 — 65. Siena. 1866. gr. 8°.
Geschenk von Demselben.

243. Verzeichniss der von Hofrath Dr. W. Sömmering nachgelassenen Bibliothek (mit einer grösseren Dante-Collection). Frankfurt a. M. 1872. 8°.
Geschenk des Hofraths Dr. J. Petzholdt in Dresden.

Druck von Joh. Pässler, Dresden.